

Raserei beenden

Die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf hat auf Antrag der SPD-Fraktion, Drs. 0731/V Sicherheit in der Giesensdorfer Straße, beschlossen, dass geprüft werden soll, wie der Raserei in der Giesensdorfer Straße entgegengewirkt werden kann. Beispielsweise dadurch, dass 30 km/h angeordnet wird. Die Linksfraktion hatte sich dem Antrag angeschlossen. Bei der Abstimmung in der BVV hat nur die FDP-Fraktion dagegen gestimmt.

Die Giesensdorfer Straße ist kurvig und eng. Sie wird von Autofahrern gern als Abkürzung genutzt, um den Ostpreußendamm Richtung Stadtgrenze schnell zu erreichen und umgekehrt die Königsberger Straße. Die eiligen Autofahrer sind ein erhebliches Risiko für die Anwohner und Menschen, die zu Fuß dort unterwegs sind.

„Die maximale Auslastung der Giesensdorfer Straße ist lange erreicht. Die Anwohner bangen um ihre Sicherheit. Fahrradfahrer nutzen zu ihrem eignen Schutz den Gehweg, was wiederum zu Konflikten führt. Diese Situation muss sich schnell ändern!“ erklärt Isabel Miels, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD.